



Weil jede Biene ins Gewicht fällt: Hofer stattet Bienenhotel in Sattledt mit einer hochmodernen Bienenwaage aus

Viele Jahre schon sind Bienen stark bedroht durch umweltgefährdende Pestizide, Virenerkrankungen und mangelnde Nahrung. Daher engagiert sich Hofer bereits seit 2013 für den Bienenchutz und realisiert immer wieder neue, spannende Projekte. Aktueller Schauplatz ist das unternehmenseigene Bienenhotel: Es wird mit einer Bienenwaage ausgestattet, die mittels Sensoren wichtige Daten wie Gewicht, Temperatur und Geräuschpegel im Bienenstock sammelt, via App anzeigt und so den Imker in seinem Arbeitsalltag unterstützt.

(Sattledt, 07. August 2017; Hofer) Etwa 400.000 Bienen haben bei der Hofer-Zentrale in Sattledt ihr Zuhause. Im Bienenhotel, das 2013 im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ aufgestellt wurde, fliegen die „geflügelten Hofer-Mitarbeiterinnen“ seither ein und aus. Damit setzt der Lebensmittelhändler ein sichtbares Zeichen für den Bienenchutz, das Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Partner auf dieses sensible Thema aufmerksam macht.

Alle Bienen fest im Blick

Seit dem Start des Bienen Schwerpunkts im Jahr 2013 ist Hofer bestrebt, jedes Jahr ein neues Projekt für den Schutz der Bienen zu realisieren. In diesem Jahr gibt es eine besondere Neuerung für das Bienenhotel: Das Zuhause der Bienen erhält eine Bienenwaage des Start-Ups BeeAnd.me. Diese wird unter dem Bienenstock montiert und misst mittels Sensoren wichtige Parameter wie Gewicht, Temperatur und Geräuschpegel. Die Daten werden in einer dazugehörigen App angezeigt. Dadurch muss der Imker nicht immer vor Ort sein, um sich einen Einblick in seinen Bienenstock zu verschaffen - vergleichsweise mit einem „Babyfon“, allerdings für Bienen. So kann beispielsweise die tägliche Gewichtszunahme an Honig gemessen werden, um zu erfahren, ob das Bienenvolk genug Futter findet und Pollen sowie Nektar sammelt. Der Imker erspart sich dadurch unnötige Stichproben-Überprüfungen des Bienenstocks und ist in der Lage, seine Bienen effizient zu versorgen. Zusätzlich zum Monitoring profitiert auch die Wissenschaft von der neuen Technologie, denn alle gesammelten Daten werden in einer Cloud gebündelt und können auch für die Forschung genutzt werden, etwa um gewisse Muster vorauszusagen oder auszuwerten. In weiterer Folge sollen die Daten für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Bienensterben“ dienen.

Darüber hinaus hat Hofer gemeinsam mit dem Naturschutzbund einen Bienenfondsfonds gegründet, der sich lokalen Projekten in ganz Österreich widmet. Im Fokus des bisher mit 250.000 Euro dotierten Fonds stehen zwei Aspekte: Der Fonds soll den Menschen die große Bedeutung der Bienen näher bringen und sie darüber hinaus dazu animieren selbst für den Bienenchutz aktiv zu werden. Die Gelder des Bienenfondsfonds werden beispielsweise dazu eingesetzt, Streuobstwiesen zu pflegen und zu erhalten, da diese eine wichtige Nahrungsquelle von Wild- und Honigbienen sind und auch Lebensraum bieten. Im Fokus eines weiteren Projektes stehen die Hummeln: So helfen Bestimmungskurse beim Kennenlernen der dicken Brummer. Auf der Meldeplattform www.naturbeobachtung.at kann man seine Hummelbeobachtungen eintragen und mithelfen, dass besser bekannt wird, wo Hummeln überall vorkommen. So wirkt jeder Einzelne mit, den Hummelforschern beim Schutz zu helfen – denn nur was man kennt, kann man auch schützen. 2016 gingen übrigens insgesamt über 3.500 Hummelmeldungen von 44 überaus aktiven Hummelbeobachtern ein.



Über die Sorge um die eigenen Bienen hinaus, engagiert sich Hofer für das Thema Bienenschutz auch in Zusammenarbeit mit karitativen Vereinen. Aus diesem Grund spendet der Lebensmittelhändler eine weitere BeeAnd.me Bienenwaage an das Diakoniewerk in Gallneukirchen, welche bei der Werkstätte am Linzerberg aufgestellt wird.

Über Projekt 2020

Unter „Projekt 2020“ bündelt Hofer seit Frühjahr 2013 sämtliche Nachhaltigkeitsaktivitäten. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kundeneinbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die neuen Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet Hofer zu 100 % CO₂-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ läuft mindestens bis zum Jahr 2020 und wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter www.projekt2020.at.

Rückfragehinweis

Cathleen Völkel & Johanna Tautschnig – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214 und -228

E-Mail: cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at; theresa.grillitsch@rosam-gruenberger.at

Bildbeschriftung

Hofer stattet das Bienenhotel in Sattledt mit einer Bienenwaage aus.

Fotocredit

Hofer; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.